

Projektübersicht: Entwicklung

- Projekte optimal koordinieren
- Entwicklungen gezielt planen
- Optimierte Dokumentation als entscheidender Antrieb
- Schnell zu mehr Sicherheit
- Gute Kontakte für einen guten Start
- Immer im Dialog bleiben
- Entwicklungen lückenlos dokumentieren
- Zielsicher kommunizieren und informieren
- Große Verstärkung für die Luftfahrt
- Sichere Hilfe für gepanzerten Schutz
- Mit Synergien mehr bewegen
- Kompetenz für abgehobene Systeme

Projekte optimal koordinieren

Branche:	Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde:	bekannter deutscher Autohersteller mit Spezialsparte für Sonderfahrzeuge
Aufgabe:	Koordination der Prozesse im Projekt- und Anlaufmanagement
Dauer:	mehr als 3 Jahre

Hintergrund

Das Unternehmen entwickelt und produziert in Deutschland große Fahrzeuge für den kommunalen und militärischen Einsatz. Auf Basis der Fahrzeuge werden von diversen Aufbauherstellern für spezifische Kundenbedürfnisse Sonderfahrzeuge erstellt – z. B. für den Winterdiensteinsatz oder die Brandbekämpfung.

Im speziellen Fall mussten für verschiedene Projekte Prozesse im Rahmen des Projekt- und Anlaufmanagements optimal koordiniert werden. Dies waren einerseits Projekte, bei denen der individuelle Kundennutzen im Vordergrund stand – andererseits waren es Projekte, bei denen die termingerechte Verfolgung aller Aktivitäten zur baulichen Änderung der Fahrzeuge nach neuen Abgasrichtlinien das Ziel war.

Projektbeschreibung

Bonné war dabei für das Controlling des Projektfortschritts entlang der Prozesskette verantwortlich – angefangen beim Vertrieb, über die Entwicklung bis zum Einkauf und zur Produktion.

Zudem haben unsere Projektkoordinatoren im Rahmen des Serienanlaufs von unterschiedlichen Fahrzeugbaureihen bzw. Änderungspaketen Projektgespräche organisiert und moderiert.

Eine weitere Aufgabe war das Aufzeigen von Planabweichungen und die Initiierung bzw. Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Entwicklungen gezielt planen

Branche:	Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde:	renommierter Hersteller von Abgasturboladern
Aufgabe:	Unterstützung im Programm Management für die Produktentwicklung
Dauer:	ca. 4 Monate

Hintergrund

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Abgasturbolader für verschiedene Hersteller im Pkw- und Nutzfahrzeug-Markt. Um den sich ständig wandelnden Markterfordernissen gerecht zu werden, muss die Produktpalette ständig erweitert werden. Zum einen werden dazu vorhandene Turbolader an neue Fahrzeugmodelle angepasst (= Vertriebsprojekte). Zum anderen gilt es, allgemeine Trends und Erkenntnisse im Rahmen der (Vor-)Entwicklung aufzugreifen (= Entwicklungsprojekte). Um Vertriebs- und Entwicklungsprojekte gleichermaßen voranzutreiben, müssen für beide Projektarten entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen. Dazu mussten auch die Entwicklungsprojekte intensiv geplant werden.

Projektbeschreibung

Bonné hat im Rahmen der Neuausrichtung des Programm-Managements die Projektleiter bei der Basisplanung der Entwicklungsprojekte unterstützt und gecoacht – z. B. bei der Projektdefinition und Terminplanung.

Ca. 70 Projekte wurden so geplant. Das Spektrum reichte von der Optimierung einzelner Komponenten eines Turboladers über die Softwareerstellung und -evaluierung bis zum Aufbau von Prüfständen. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgaben war die Erfahrung aus verschiedenen Entwicklungsprojekten zwingend notwendig.

Optimierte Dokumentation als entscheidender Antrieb

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Weltweit führender Lieferant von zivilen und militärischen Flugzeugstrukturen
Aufgabe:	Optimierung im umfangreichen Berichts-, Planungs- und Dokumentationswesen beim Bau von wesentlichen Flugzeugteilen für ein militärisches Transportflugzeug
Dauer:	ca. 1 Jahr

Hintergrund

Der Lieferant war für die Entwicklung und Produktion von Flugzeugteilen für ein hochmodernes militärisches Transportflugzeug eines renommierten Flugzeugherstellers verantwortlich – u. a. für die der Heckklappe und wesentlicher Rumpfteile. Allerdings gab es bei dem Bau des Flugzeugs immer wieder Verzögerungen, sodass der ursprünglich anvisierte Produktions- bzw. Auslieferungstermin immer weiter nach hinten verschoben werden musste.

Projektbeschreibung

Zu diesem kritischen Zeitpunkt konnten wir drei unserer Projektkoordinatoren mit dem umfangreichen Berichts-, Planungs- und Dokumentationswesen zwischen Lieferant und Flugzeughersteller betrauen und so Abläufe entscheidend verbessern. Bereits ein Jahr später liefen bei einem Testlauf der Militärmaschine erstmals alle Triebwerke ohne Probleme unter Vollast. Dazu haben unsere Mitarbeiter auch laut den Projektverantwortlichen beim Kunden entscheidend beigetragen.

Interessant dabei ist, dass alle Projektkoordinatoren Quereinsteiger waren. Einer ist Diplom-Agrar-Ingenieur mit großer Erfahrung aus der Entwicklungshilfe in Asien, einer Elektro-/Qualitätstechniker mit Know-how aus dem Kraftwerksbau sowie der Heiztechnik und einer Verfahrenstechniker, der früher Projektverantwortlicher in einem Kernkraftwerk war. Dies zeigt, dass eine gesunde Mischung aus Fachkräften und branchenfremden Projektkoordinatoren mit neuen Sicht- und Denkweisen den Horizont und die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens erfolgreich erweitern kann.

Schnell zu mehr Sicherheit

Branche:	Luft- und Raumfahrt, Mess-/Regeltechnik
Kunde:	Angesehener Flugzeughersteller mit attraktiver Flotte in allen wichtigen globalen Absatzmärkten
Aufgabe:	Internationale Projektkoordination bei der Entwicklung, Erprobung und Nachrüstung von Rauchmeldesystemen in Flugzeugen
Dauer:	mehr als 1 ½ Jahre

Hintergrund

Auch wenn die Statistik beweist, dass Flugzeuge zu den sichersten Verkehrsmitteln der Neuzeit gehören, bleibt bei jedem Flug ein minimales Restrisiko bestehen. Um sich optimal abzusichern, sind deshalb an Bord moderner Flugzeuge fast alle Systeme doppelt oder dreifach vorhanden.

Trotzdem kam es bei einer für ihre Sicherheit bekannten Airline zu der Fehlmeldung, dass Feuer an Bord ausgebrochen sei. Daraufhin musste das Flugzeug notgelandet und evakuiert werden. Während des Notausstiegs wurden einige Passagiere leicht verletzt. Ein Passagier brach sich ein Bein. Das konnte und wollte die Airline nicht hinnehmen.

Projektbeschreibung

Dem Flugzeughersteller wurde der Auftrag erteilt, in kürzester Zeit ein völlig neuartiges, vom ersten Brandmeldesystem unabhängiges Rauchmeldesystem zu entwickeln, zu erproben und in den Flugzeugen der betroffenen Airline nachzurüsten.

Unser erfahrener Projektkoordinator wurde zu Hilfe gerufen, um mit Nachdruck, organisatorischem Geschick und Zuverlässigkeit dieses Projekt zu koordinieren. So konnten schon nach kurzer Zeit die ersten Flugzeuge mit diesem System ausgerüstet und ausgeliefert werden.

Gute Kontakte für einen guten Start

Branche: Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde: Hersteller für Pkw, Lkw und Busse mit erfolgreicher Sparte im Transporterbereich
Aufgabe: Projektkoordination bei der Entwicklung und Einführung eines speziellen Nahverkehr-Transporters auf dem argentinischen Markt

Hintergrund

Der Hersteller produziert in Argentinien schon seit vielen Jahren große Lkw. Im Transporterbereich aber wurde Neuland betreten.

Projektbeschreibung

Der Kraftfahrzeughersteller wollte ein spezielles Transportermodell für den argentinischen Nahverkehr und -transport entwickeln und erfolgreich auf den Markt bringen. Dazu mussten die jeweiligen Bauteileentwickler und Projektverantwortlichen in Deutschland kontaktiert und für die argentinischen Besonderheiten sensibilisiert werden.

Unser erfahrener Projektkoordinator mit starkem kaufmännischem Hintergrund hat dazu alle notwendigen Arbeitsschritte koordiniert und organisiert. Wir haben z. B. Erprobungspläne erstellt, bei der Abstimmung und Erstellung der Gesamtterminpläne und Kostenkalkulationen geholfen und sämtliche Produktions- und Investitionskosten im Vorfeld ermittelt.

In einem späteren Schritt haben wir auch die Weiterentwicklung dieser und anderer Modelle im Rahmen der anstehenden Modellpflege im Fahrwerksbereich koordiniert.

Immer im Dialog bleiben

- Branche:** Industrieproduktion, Elektrotechnik
Kunde: Namhafter Konzern mit Entwicklungsstandorten, Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt
Aufgabe: Projektkoordination bei der Verlagerung eines Entwicklungsbereiches aus Deutschland an die US-amerikanische Westküste
Dauer: ca. 6 Monate

Hintergrund

Es werden nicht nur Produktionsstätten in fremden Ländern geplant und aufgebaut, sondern auch Bereiche aus dem Entwicklungsprozess international ausgelagert. Um am Puls der Zeit zu sein, gehen viele fortschrittliche Unternehmen dazu über, Forschungs- und Vorentwicklungsbereiche an die US-amerikanische Westküste zu verlagern. Denn die Trends, die dort in Ansätzen sichtbar werden, kommen meist mit einer zeitlichen Verzögerung auch an die Ostküste, nach Europa und Asien.

Projektbeschreibung

In dem Projekt ging es um die Verlagerung eines Entwicklungsbereiches aus Deutschland an die US-amerikanische Westküste. Der zuständige Manager des Konzerns siedelte relativ schnell in die USA über. Unsere Aufgabe war es, einen „Brückenkopf“ in Deutschland aufrechtzuerhalten, um den Verlagerungsprozess von beiden Seiten des Atlantiks gut vorzubereiten und zu steuern.

Unser Projektkoordinator hat dazu z. B. die Koordination aller anderen in Deutschland verbliebenen Entwicklungsabteilungen mit der neuen Schnittstelle übernommen, um weiterhin eine reibungslose Abwicklung der Geschäftsprozesse zu gewährleisten. In diesem fortlaufenden Dialog galt es auch, die Arbeitsinhalte zwischen Deutschland und dem neu gegründeten Tec-Center in den USA klar zu definieren.

Entwicklungen lückenlos dokumentieren

Branche: Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde: International agierender Automobilkonzern
Aufgabe: Ausführliche Dokumentation bei der Entwicklung und der Modellpflege von Abgassystemen und Fahrwerksbauteilen
Dauer: ca. 9 Monate

Hintergrund

Während der Entwicklungsphase eines Automobils werden die Bauteile, Komponenten und Systeme am Fahrzeug in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Beispielsweise wird die „äußere Haut“ des Fahrzeuges in der Chassis-Entwicklung erdacht, konstruiert und erprobt. Weitere Bereiche sind für den Fahrwerksbereich und das Abgassystem zuständig.

Projektbeschreibung

In dem konkreten Projekt ging es um die Neu- bzw. Weiterentwicklung und Modellpflege von Abgassystemen und Fahrwerksbauteilen in Modellreihen, die sowohl in Deutschland als auch an anderen Standorten produziert werden. Besondere Aufmerksamkeit legte unser Projektkoordinator auf eine vereinheitlichte, durchgängige und nachvollziehbare Dokumentation des gesamten Entwicklungsprozesses.

Mit dieser lückenlosen Dokumentation können einerseits spätere Verbesserungsmaßnahmen sinnvoll beurteilt und validiert werden, andererseits Entwicklungen genau belegt werden. Dies ist z. B. im US-amerikanischen Umfeld des hoch angesiedelten Rechtssystems und Verbraucherschutzes wichtig, um amerikanischen Behörden und Anwälten auf Nachfrage konkrete Belege vorlegen zu können.

Zielsicher kommunizieren und informieren

Branche:	Automotive / Kfz-Zulieferer
Kunde:	Mittelständisch geprägtes Unternehmen mit Ursprung im Bereich der Software- und Elektronikentwicklung
Aufgabe:	Schnelles Informationsmanagement und sichere Koordination zwischen den beteiligten Unternehmen bei der Entwicklung eines Navigationsgerätes
Dauer:	ca. 1 Jahr

Hintergrund

Es wurde erstmalig mit diversen Unterlieferanten, Joint-Venture-Partnern und Kooperationen ein Gesamtsystem für die Navigation inklusive Hardwarekomponenten entwickelt und in den Markt gebracht. Dabei wurde erkannt, dass es nicht zielführend ist, sich bei der Kommunikation allein auf die zufließenden Informationen zu verlassen, sondern dass es zusätzlich notwendig ist, Informationen auch vor Ort zu erfragen.

Projektbeschreibung

Unsere Aufgabe war es, den Informationsfluss zwischen den sehr unterschiedlichen Projektbeteiligten für Hardware, Software und die übrigen Komponenten zu gewährleisten, zu beschleunigen und sicherer zu gestalten. Unser Projektkoordinator war permanent auf Reisen und mit anderen Kommunikationsmitteln eingebunden, um Informationen, unterschiedliche Entwicklungsstände und Änderungswünsche aller beteiligten Partner und des Verkäufers zu ermitteln.

Dabei waren besonders drei Standorte in Deutschland und ein Produktionsstandort in Ungarn zu berücksichtigen. Sämtliche Projektdokumentationen und technischen Unterlagen wurden zur besseren Verständlichkeit für alle Beteiligten durch unseren Mitarbeiter ins Englische übersetzt.

Große Verstärkung für die Luftfahrt

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Produzent und Entwickler von glasfaser- und kohlenstoffverstärkten Bauteilen; großer Zulieferant in der Luftfahrtindustrie
Aufgabe:	Projektkoordination bei der Entwicklung eines neuen anspruchsvollen Flugzeuges

Hintergrund

Die Kernkompetenz dieses Zulieferanten liegt vor allem in der Produktion und Entwicklung von glasfaser- und kohlenstoffverstärkten Bauteilen für den gesamten Luftfahrtbereich. Seine Hauptkunden sind Flugzeughersteller im In- und Ausland – sowohl für Verkehrsflugzeuge als auch für Regionaljets und Helikopter.

Projektbeschreibung

Unser erfahrener Projektkoordinator wurde in die Entwicklung eines anspruchsvollen Flugzeuges eingebunden, das künftig an diverse europäische Länder verkauft wird. Wir haben dazu in Deutschland und an anderen Standorten

- die Planungsprozesse unterstützt, strukturiert und organisiert,
- die Zielerreichung der einzelnen Prozesse überwacht,
- ein Risikomanagement durchgeführt,
- das Berichtswesen erstellt,
- die Ergebnisse auf Managementebene dokumentiert und bewertet,
- Projektstatusberichte erstellt und
- eine aktive Rolle bei den KVP-Prozessen eingenommen.

Sichere Hilfe für gepanzerten Schutz

Branche: Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde: Kfz-Hersteller für Fahrzeuge der Oberklasse, die teilweise auch in gepanzelter Version geliefert werden
Aufgabe: Hilfe bei der Administration und Organisation für die Neuentwicklung einer gepanzerten Version des Topmodells

Hintergrund

Die Besonderheit bei Sonderschutzfahrzeugen ist, dass sie speziellen „Beschussklassen“ genügen müssen. Sie müssen sowohl Projektilen, die von Handfeuerwaffen abgefeuert werden, als auch leichten panzerbrechenden Waffen standhalten.

Projektbeschreibung

Wir waren bei dem Kfz-Hersteller an der Administration und Organisation für die Neuentwicklung einer gepanzerten Version des Topmodells beteiligt. Diese gepanzerten Modelle werden z. B. von Staatsoberhäuptern oder sonstigen VIPs benutzt und sind häufig im Fernsehen zu sehen.

Mit Synergien mehr bewegen

- Branche:** Automotive / Kfz-Hersteller
Kunde: Fahrzeughersteller, der sich unter anderem im Transportergeschäft einen Namen gemacht hat
Aufgabe: Organisation und Administration für die Erprobung durch die Fahrzeughersteller sowie Softwareeinführung für die Erprobungsplanung

Hintergrund

Es ist heutzutage eher die Regel als die Ausnahme, dass auch am Markt konkurrierende Fahrzeughersteller Komponenten, Systeme und sogar komplette Fahrzeugmodelle gemeinschaftlich entwickeln, um über einen Volumenskaleneffekt die Entwicklungskosten schneller wieder einzuspielen.

Projektbeschreibung

In dem Projekt wurde von zwei Fahrzeugherstellern ein neuer Transporter mit identischer Technik, aber unterschiedlicher Optik und Namensgebung entwickelt. Als besonders anspruchsvoll erwies sich die Abstimmung der unterschiedlichen Erprobungsumfänge und einzuhaltenden Spezifikationen.

Unser Projektkoordinator organisierte und administrierte dazu am Standort des einen die Erprobung der Fahrzeugmodelle des anderen Fahrzeugherstellers. Bspw. wurde von uns eine neue Software für die Erprobungsplanung in beiden Häusern eingeführt. Auch der zweite Fahrzeughersteller beurteilte das Projekt sehr positiv.

Die erzielten Synergieeffekte dienen nicht nur den Fahrzeugherstellern, also unseren Kunden. Sie erleichtern auch uns die Akquirierung neuer interessanter Entwicklungsprojekte im Bereich der Organisation und Koordination.

Kompetenz für abgehobene Systeme

Branche:	Luft- und Raumfahrt
Kunde:	Familiengeführter Konzern, der sich weltweit in verschiedenen Industriebereichen bewegt
Aufgabe:	Organisatorische und administrative Unterstützung bei der Entwicklung und Produktion von zahlreichen Systemen für ein großes, höchst anspruchsvolles Flugzeug
Dauer:	über 2 Jahre

Hintergrund

Es ist für die meisten Menschen immer noch ein Phänomen, dass ein tonnenschweres Flugzeug fliegen kann. Vor allem das Starten und Landen ist besonders anspruchsvoll. Nur durch eine sehr raffinierte Gestaltung der Landeklappen bzw. der Hochauftriebssysteme kann der Luftwiderstand auf ein erträgliches Niveau reduziert und gleichzeitig der Auftrieb extrem erhöht werden. Die Kräfte, die dabei auf alle Bauteile wirken, sind enorm. Trotzdem müssen sich die Klappen elektromotorisch oder hydraulisch bewegen lassen.

Projektbeschreibung

Der familiengeführte Konzern entwickelt und produziert in einem speziellen Geschäftsbereich Fahrwerks-, Steuerungs-, Klimatisierungs- und andere Systeme für die internationale Luftfahrtindustrie. Auch für ein außergewöhnliches Großflugzeug eines international bekannten Flugzeugherstellers war die Kompetenz des Konzerns gefragt.

Unser Projektkoordinator war dabei der Assistent und die rechte Hand des Projektleiters und hat organisatorische und administrative Unterstützung gegeben. Er war für über zwei Jahre zuständig für die gesamte Koordination aller Aktivitäten in diesem Hightech-Projekt, auch im Hinblick auf den Flugzeughersteller.